



mein Leben

es zu alteren

verantwortlich,

ist es?

an Part kann

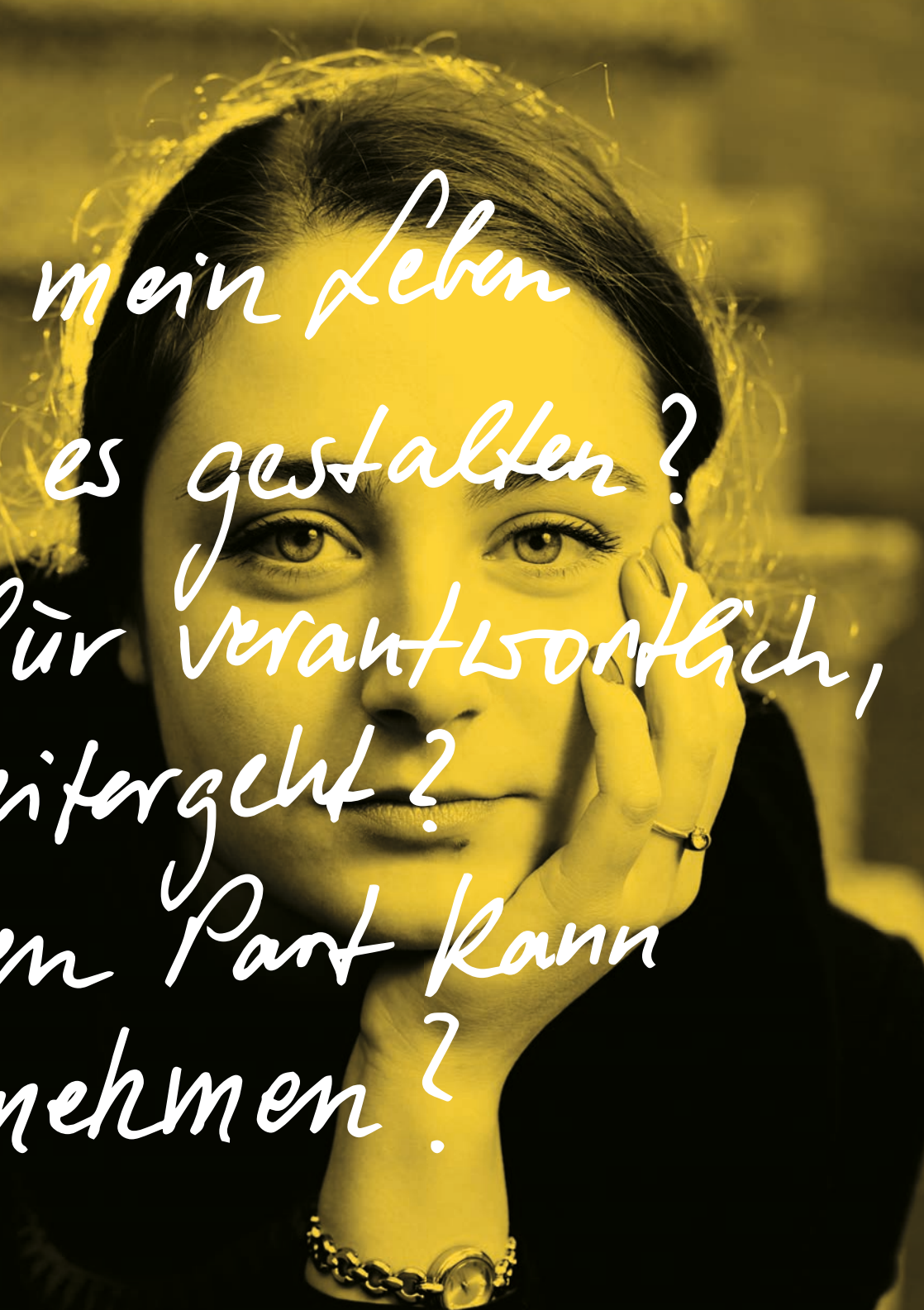
nehmen?

JAHRESBERICHT 2015



ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE
VORARLBERG

Gestalte ich
oder lasse ich
Sind andere dafür
wie es wo
Welchen aktiv
ich über



mein Leben
es gestalten?
für verantwortlich,
mitgeht?
am Part kann
nehmen?

WIR SIND DA, WENN KREBS IHRE KRÄFTE ÜBERSTEIGT.



Durch moderne Behandlungen lebt man heute auch bei fortgeschrittener Krebserkrankung deutlich länger. Bei Lebermetastasen nach Darmkrebs hat man vor 10 Jahren durchschnittlich sechs Monate überlebt, heute sind es zwei Jahre bei weitgehend guter Lebensqualität. Was wirkt, hat Nebenwirkungen und manche Therapien sind belastend. Krebs wird zunehmend zu einer chronischen Krankheit. Die Hoffnung auf Heilung stirbt zuletzt.

Neben den körperlichen Beschwerden durch die Krebserkrankung ist es auch die Angst, vor dem was noch alles kommen wird, die Patienten phasenweise extrem belastet. In diesen existentiellen Krisen helfen Beratung und Therapie der Österreichischen Krebshilfe Vorarlberg.

Die psychosoziale Not weitet sich oft aus, sodass etliche Patienten in die Armutsfalle Krebs geraten, sich Essen und Wohnen trotz aller sozialer Netze nicht mehr leisten können. Auch hier hilft die Krebshilfe unbürokratisch mit der Sofortnotfallhilfe. Viel von dieser Not in der Krankheit, den abnehmenden Sozialkontakten und der


finanziellen Situation könnte durch eine Teilzeitarbeitslösung bzw. durch ein berufliches Wiedereingliederungs-Management aufgefangen werden. Die Krebshilfe arbeitet seit sechs Jahren auf allen Ebenen dafür. Es zeigt sich Licht am Horizont. Ein entsprechendes Gesetz soll noch vor dem Sommer beschlossen werden.

Soziale Kontakte sind in einer chronischen Krebserkrankung besonders wichtig. In Gesprächen mit der Vorarlberger Gebietskrankenkasse konnten wir ausgedehnte Ausgehzeiten vereinbaren: 8–24.00 Uhr. Etwas deklarierte Anwesenheit ist erforderlich. Doch beim Verreisen genügt ein Anruf bei der VGKK. Wieder ein Schritt, den wir gemeinsam mit Krebserkrankten und deren Angehörigen gehen.

Wenn wir etwas für Sie tun können, melden Sie sich. Wir sind da.

Mathis

MR Prof. Dr. Gebhard Mathis,
Präsident der Österreichischen Krebshilfe
Vorarlberg



Dinge kommen anders. Anders, als
man es sich vorgestellt hat,
anders als man es sich erwartet hat.
Stehe ich die Belastungen durch?
Halte ich den Handel aus?



TEAM

Die Beratungsstellen der Österreichischen Krebshilfe Vorarlberg unterstützen mit psycho-onkologischer Beratung, klinisch-psychologischer Behandlung und Psychotherapie. Das Team ist für Betroffene und deren Angehörige wie Familie, Verwandte oder Freunde, aber auch für das Helfer- und Pflegesystem da.

Wir nehmen uns Zeit für Sie und versuchen gemeinsam mit Ihnen neue Wege zu finden, um Krisensituationen zu bewältigen. In folgenden Punkten bemühen wir uns um Beistand und Entlastung:

- Begleitung im Umgang mit der Erkrankung, ihren Auswirkungen und ihren Behandlungsmöglichkeiten
- Unterstützung bei der Verarbeitung der Diagnose, bei Wiedererkrankung, während der Behandlung und in der Nachsorge
- Fokussierte klinisch-psychologische Intervention bei speziellen Anliegen im onkologischen Zusammenhang
- Vernetzung mit Ärzten, Ernährungsberatung, sozial- und arbeitsrechtlicher Beratung – oder auch zu anderen Institutionen (Caritas, Hospiz, Mohi, Krankenpflegeverein ...) und Selbsthilfegruppen

- Information zu Rehabilitations- und Kurmaßnahmen und weiteren Möglichkeiten für Erholung, Ruhe und Kraft
- Begleitung von mitbetroffenen Kindern und Jugendlichen („Mama – Papa hat Krebs“)

Die Geschäftsstelle der Krebshilfe Vorarlberg ist verantwortlich für alle finanziellen Angelegenheiten, die Zusammenarbeit mit dem Dachverband der Österreichischen Krebshilfe sowie alle Aktivitäten in den Bereichen:

- Information und Aufklärung
- Weiterbildung von Professionellen
- Vorsorge und Früherkennung
- Forschung

VERÄNDERUNGEN IM TEAM

Dietlinde Baldauf war die erste angestellte Beraterin der Krebshilfe Vorarlberg. Sie hat am 31. Januar 2016 bei uns ihren verdienten Ruhestand angetreten. Am 31. Juli 2015 hat sich unsere langjährige Mitarbeiterin Gerti Baur in Pension verabschiedet. Manuela Baur hat ihre Aufgabe mit viel Engagement übernommen.

TIPPS ZUM WOHLFÜHLEN – HERZLICHEN DANK!

Haarausfall macht die Krankheit für andere sichtbar. Frauen, aber auch Männer, fühlen sich entblößt – im wahrsten Sinn des Wortes. Perücken waren lange Zeit die einzige Möglichkeit.

Gerti Baur ist gelernte Schneiderin, ausgestattet mit einer großen Portion an Kreativität und Sinn für Stil, Formen und Farben. Vor mehr als zehn Jahren begann sie, aus qualitativ hochwertigen und angenehm zu tragenden Stoffen Kopfbedeckungen zu fertigen – jedes Teil ein Unikat. Handwerkliche Unterstützung kam hinzu, denn bisher wurden an die 2000 Stück genäht. Rund 250 Nachmittage „Tipps zum Wohlfühlen“ haben bisher gemeinsam mit der Visagistin Uli Marte stattgefunden, sie sind nach wie vor ein gern genütztes Angebot der Krebshilfe in Zeiten so sichtbar veränderten Aussehens. Ihren wohlverdienten Ruhestand

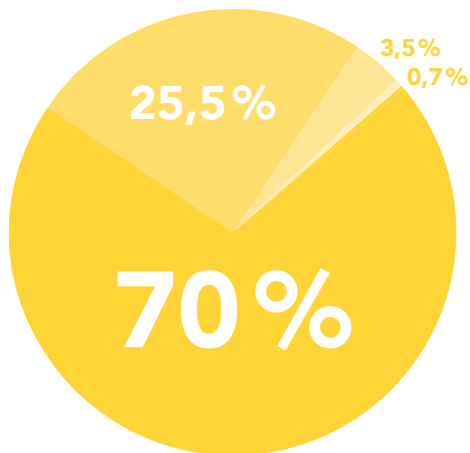
genießt sie seit August im Kreis ihrer Familie. Manuela Baur führt nun „Tipps zum Wohlfühlen“ mit Engagement weiter. Das gesamte Team der Krebshilfe Vorarlberg dankt Gerti Baur für ihre warmherzige und einfühlsame Arbeit in all den Jahren!

WIR DANKEN VON HERZEN

Die Österreichische Krebshilfe Vorarlberg dankt Frau Dietlinde Baldauf für ihr langjähriges Engagement als Psychotherapeutin. Sie war maßgeblich am Aufbau der Beratungsstellen in Vorarlberg beteiligt und federführend in der Implementierung einer flächendeckenden Vernetzung im Sinne der psycho-onkologischen Versorgung – weit über das Bundesland Vorarlberg hinaus. Ihre den Patienten und Angehörigen entgegengebrachte Wertschätzung ist Vorbild in der Weiterführung und Maßstab zukünftiger Entwicklungen an den Beratungsstellen Dornbirn und Bludenz.

BEZUG ZU KREBS

Der Bedarf an Beratung nimmt von Jahr zu Jahr zu. Durch die verbesserten Behandlungsmöglichkeiten wird Krebs immer mehr zu einem Langzeitthema und damit zu einer dauernden Belastung. Wir begleiten mit Rat und Tat.



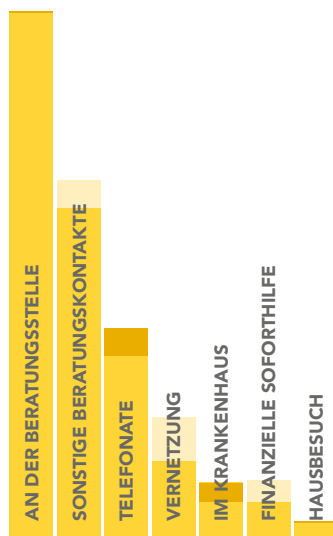
68

Nach wie vor ist es so, dass die meisten Anfragen nach Beratung und Unterstützung von den betroffenen Erkrankten an uns herangetragen werden – nämlich mehr als zwei Drittel. Die zweitgrößte Gruppe sind Angehörige, die sehr oft mit der Pflege- und Begleitungssituation überfordert sind.

Seit 15 Jahren bietet die Krebshilfe Vorarlberg spezielle Wohlfühl Tipps für krebserkrankte Frauen. Im Jahr 2015 haben Gerti Baur, ihre Nachfolgerin Manuela Baur und Uli Marte 68 Frauen Tipps im Umgang mit verändertem Aussehen während der Krebserkrankung gegeben.

BERATUNGSSTELLEN

Wir bieten in unserem Beratungsangebot verschiedene Möglichkeiten der Kontaktaufnahme an – je nach persönlicher Präferenz. Gerade der Ausbau niederschwelliger Kanäle, wie die Telefonberatung, hat im letzten Jahr deutlichen Zuwachs erfahren.



Die Geschlechterverteilung bei den Betroffenen zeigt nach wie vor ein deutliches Bild: Etwa drei Mal so viele Frauen wie Männer nehmen unser Beratungsangebot in Anspruch.

Im letzten Jahr gab es eine deutliche Zunahme an telefonischer Beratung. Auch die Vernetzung mit anderen Institutionen und Beratungsstellen brachte deutlich mehr Kontakte. Nach wie vor am meisten genutzt werden persönliche Beratungen in den Beratungsstellen sowie Beratungen per Telefon.


STATEMENTS VON UNSEREN KLIENTEN

„Mit dem 26. April 2009 hat alles seinen Lauf genommen, einen Monat nach meinem dreißigsten Geburtstag. Nachdem ich am Abend ziemlich müde unter der Dusche stand, bemerkte ich, dass da etwas war, was nicht dahin gehörte. Ein Knoten in meiner Brust.

Diese Worte beschreiben einen Abschnitt meines Lebens. Einen harten Abschnitt. Einen Abschnitt gespickt mit Arztterminen, Aufklärungsgesprächen, Spitalsaufenthalten, einigen Berg- und Talfahrten, vielen Momenten der Unsicherheit und auch der Angst. Und dennoch – mit der großartigen Unterstützung meiner Familie und meiner Freunde durfte ich auch in dieser harten Zeit viele schöne Momente und Begegnungen erleben! Heute erfreue ich mich bester Gesundheit und genieße das Leben!

Seit März 2012 bin ich nun im Vorstand der „Frauenselbsthilfe nach Krebs Vorarlberg“ und möchte durch meine Mitarbeit besonders junge Frauen ansprechen und ermutigen, sich von der Krankheit nicht unterkriegen zu lassen. Ganz nach meinem persönlichen Motto „wird wieder gut“ möchte ich den Betroffenen und auch deren Angehörigen Kraft geben, sie begleiten und mit einem offenen Ohr zur Seite stehen.“

Frau Hosp, 37 Jahre alt



Ich bin an die Grenzen meiner Belastbarkeit gekommen. Dabei hatte ich ein fürchtbar schlechtes Gewissen, denn nicht ich war der, der krank geworden war.

GESCHÄFTSSTELLE

Die Österreichische Krebshilfe Vorarlberg ist ein eigenständiger Verein, der vor 26 Jahren gegründet wurde. Die Leistungen sind größtenteils kostenlos und werden durch Ihre Spende, durch Sponsoren, vom Land Vorarlberg, der Vorarlberger Gebietskrankenkasse und von der Österreichischen Krebshilfe-Krebsgesellschaft finanziert.

MITTELHERKUNFT

I. Spenden	
a) Ungewidmete Spenden (davon aus Erbschaften € 302.772,92)	€ 524.084,62
b) Gewidmete Spenden	€ 26.237,31
II. Mitgliedsbeiträge	€ 12.305,00
III. Betriebliche Einnahmen	
a) Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	€ 213.638,78
b) Sonstige Einnahmen	€ 13.879,11
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentl. Hand	€ 11.714,77
V. Sonstige Einnahmen	
a) Vermögensverwaltung	€ 39,96
b) Sonstige andere Einnahmen (sofern nicht unter I. bis IV. enthalten)	
VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	
VII. Auflösung von Rücklagen	
VIII. Jahresverlust	
Summe Mittelherkunft	€ 801.899,55

MITTELVERWENDUNG

I. Leistungen für die statutlich festgelegten Zwecke	€ 414.536,64
II. Spendenwerbung	€ 15.369,11
III. Verwaltungsausgaben	€ 42.104,36
IV. Sonstiger Aufwand (sofern nicht unter I. bis III. enthalten)	€ 22.262,66
V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	
VI. Zuführung zu Rücklagen	€ 307.626,78
VII. Jahresüberschuss	
Summe Mittelverwendung	€ 801.899,55

ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN VEREINSTÄTIGKEIT

Auflösung Rücklagen aus Zufallsgewinnen	€	-
Bilanzgewinn	€	-

SPENDENGÜTESIEGEL

Ausgezeichnet mit dem Spendengütesiegel und der Spendenabsetzbarkeit steht die Österreichische Krebshilfe Vorarlberg für Sparsamkeit und Transparenz bei der Verwendung von Spendengeldern.

Das Spendengütesiegel wird von der Kammer der Wirtschaftstreuhandler nach einer Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer verliehen und bestätigt, dass bei der Spendenmittelaufbringung und -verwaltung die vorgegebenen Standards eingehalten werden.

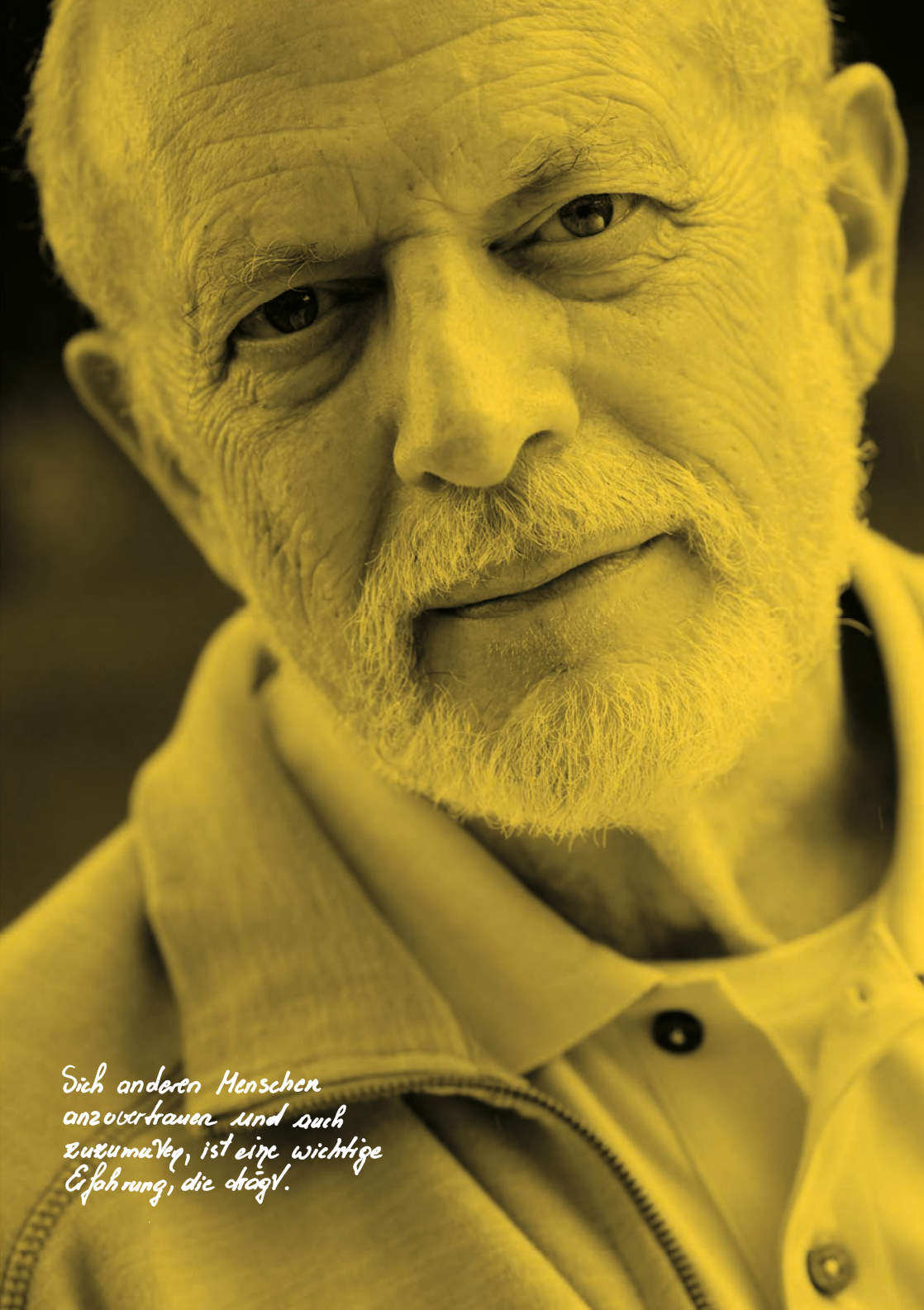
Die Spendenabsetzbarkeit wird vom Finanzamt Wien 1/23 nach einer Prüfung durch einen Wirtschaftsprüfer bescheidmäßig bestätigt und bedeutet, dass der Verein ausschließlich und unmittelbar auf die Erfüllung des begünstigten mildtätigen Zweckes ausgerichtet ist.

Spenden an die Österreichische Krebshilfe Vorarlberg (SO 1422) sind steuerlich absetzbar. Als Nachweis gelten Einzahlungsbelege, Daueraufträge, Kontoabbuchungen etc. mit Name und Anschrift versehen.

SPENDENKONTO:

RAIBA Dornbirn
Österreichische Krebshilfe Vorarlberg
IBAN: AT09 3742 0000 0271 6660
BIC: RVVGAT2B420





*Sich anderen Menschen
anzuvertrauen und auch
zuzumuten, ist eine wichtige
Erfahrung, die trägt.*

VORSORGEPROJEKTE

Die liebsten Patienten sind uns jene, die keine sind. Darum investieren wir viel Zeit und Energie in die Aufklärung zur Krebsvorsorge und -vermeidung. Im vergangenen Jahr war unser Schwerpunkt die Hautkrebs-Prophylaxe.

SONNE OHNE REUE AN VOLKSSCHULEN

Das von Christine Herbst entwickelte Konzept, möglichst früh ein Bewusstsein für die Funktionsweise und die vielfältigen Aufgaben der Haut zu entwickeln, wurde auch in diesem Jahr von den Trainerinnen der Österreichischen Krebshilfe Vorarlberg wieder erfolgreich durchgeführt.

Rund 1.125 Schülerinnen und Schüler wurden in jeweils zwei Unterrichtsstunden über das Wunder Haut und den richtigen Umgang mit der Sonne informiert.





PINK RIBBON

Die Pink Ribbon Initiative ist ein jährlicher Fixpunkt bei unseren Aktivitäten. Brustkrebsvorsorge braucht jede verfügbare Bühne. Einige Male war Pink Ribbon im letzten Jahr in Vorarlberg Thema.



BODENSEE-FRAUENLAUF

Der Bodensee-Frauenlauf am 30. Mai, der jährlich in Bregenz stattfindet, war gut besucht. Zahlreiche Läuferinnen stellten ihre Fitness unter Beweis und viele von ihnen zeigten erneut ihr soziales Engagement und spendeten am Stand der Krebshilfe für den guten Zweck. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns bei diesem Projekt unterstützen haben!

„RANKWEIL IN PINK“

In diesem Jahr fand der Pink Ribbon-Tourstopp am 3. Oktober in Rankweil als Auftaktveranstaltung für „Rankweil in Pink“ statt. Bei schönstem Herbstwetter konnte man beim Restaurant Marktplatz brunchen und an unserem Stand verweilen, sich informieren und Lose unserer Charity-Tombola

erwerben. Als Zeichen der Solidarität mit den 2014 in Vorarlberg an Brustkrebs erkrankten Frauen stiegen wieder pinke Luftballons in den Himmel. Es folgten im Pink Ribbon-Monat Oktober weitere Veranstaltungen wie Kinoabende, Lesung, Podiumsdiskussion und Golfturnier. Beim Abschlusskonzert mit Malema am 6. November wurden als Höhepunkt die Hauptpreise unter den zahlreichen Konzertbesuchern verlost. Unsere Pink Ribbon-Botschafterin Gabriele Nussbaumer zog die Lose der glücklichen GewinnerInnen. Ein großes Dankeschön an die Pink Ribbon-Botschafterinnen, die freiwilligen Helfer und alle, die einen wichtigen Beitrag zum Gelingen von „Rankweil in Pink“ geleistet haben! Wir danken uns herzlich bei unseren Sponsoren für die Bereitstellung der tollen Preise!

Dank an: Bäck Breuß, Bäckerei-Konditorei Schnell, Bioshop Basilikum, Cecil, Chris Moden, Gasthof Mohren, Gasthof Taube, GEA Rankweil, Golfclub Montfort, Rathaus Rankweil, Hotel Hoher Freschen, Lins Textil, Restaurant Marktplatz, Naturkosmetik Elisabeth, Rankweiler Hof, Rosenberger Schuhe, Russmedia Verlag Rankweil-Vorderland, Senso Wäsche, Skribo Papier- und Bürowaren, Sparkasse Rankweil, Sport und Mode Lehninger, Street One, Ströhle Taschen, Studer Optik Weiler, Uhren Schmuck Knecht, Vorderland Apotheke Sulz, Wollstuba, Autohaus – 2 Rad Malin, Bäckerei Mangold, Fitnessstudio Branner, Hirschmann Automotive, Hypo Landesbank Rankweil, Kettner Trachtenmode, Novotny – Uhren – Schmuck, Raiffeisenbank Rankweil, Rosen Waibel, Thurnher Druckerei GmbH, Versorgungsstiftung;
Mit Unterstützung von: Altes Kino Rankweil, Erlebnis Rankweil Gemeindeförderung, Kaufmannschaft Rankweil-Vorderland, Marktgemeinde Rankweil, Rankweiler Wirtegemeinschaft

ÖSTERREICHISCHE
KREBSHILFE





AKTIONEN

Unsere Arbeit führt uns immer wieder auch hinaus aus unseren Beratungsstellen. Nur wenn möglichst viele Menschen über uns und unsere Arbeit Bescheid wissen, werden wir im Krankheitsfall auch als Berater und Begleiter konsultiert. Bei diesen Aktionen vor Ort werden wir von vielen Freunden und freiwilligen Helferinnen und Helfern unterstützt. Ihnen allen gebührt unser Respekt und Dank.

STRASSENSAMMLUNG

Bei der diesjährigen Sammlung waren 223 Schüler und Schülerinnen für die Österreichische Krebshilfe Vorarlberg unterwegs. Wir bedanken uns herzlich bei allen engagierten Lehrpersonen, SchülerInnen und Direktoren! Es konnte wieder ein tolles Ergebnis in Höhe von € 8.866,83 erzielt werden.

DANKE-ABEND

Am 2. Oktober 2015 lud die Österreichische Krebshilfe Vorarlberg wiederholt zum Danke-Abend ein. Im kleinen Vinomnasaal in Rankweil konnte eine kleine Schar Gäste begrüßt werden. Nach einem Vortrag zum Thema „Krebs in Vorarlberg“ von Präsident MR Prof. Dr. Gebhard Mathis beeindruckte der Kurzfilm „Busenfreundinnen“ die Anwesenden. Seit dreizehn Jahren sammelt die Österreichische Krebshilfe mit der Pink Ribbon-Aktion Spendengelder für den Soforthilfefonds für Brustkrebspatientinnen. Die rosa Schleife „Pink Ribbon“ steht weltweit als Symbol im Bewusstsein gegen Brustkrebs. Ziel ist es, gemeinsam die Sensibilität für Brustkrebs zu stärken.

BENEFIZKONZERT

26. November 2015
im Salomon Sulzer-Saal
in Hohenems
Erlös: € 1.108,-

ADVENTSINGEN

29. November 2015
in der Basilika Rankweil
Erlös: € 616,10

BENEFIZKONZERTE

Ein großes Dankeschön an die Krebshilfe-Kapelle und alle freiwilligen Helfer! Die Benefizkonzerte „Get up, Stand up“ waren wieder ein voller Erfolg.
18. und 19. Dezember 2015 im Alten Kino Rankweil und 5. Jänner 2016 im Spielboden Dornbirn. Erlös: € 34.000,-
Erstmalig wurde die Generalprobe der Benefizkonzerte gebucht. Erlös: € 13.300,- gespendet von der ARGE V-Pack.

Unser Dank gilt allen Mitwirkenden und helfenden Händen.



SPENDEN

Ohne die Unterstützung von zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern wäre unsere Arbeit undenkbar. Neben den Sponsoreinnahmen und der Unterstützung durch die öffentliche Hand sind es die vielen Spenden, die unsere Arbeit erst möglich machen. Dafür von Herzen Danke an alle unsere Förderer und Gönner.

GANZ HERZLICH BEDANKEN WIR UNS

- bei unseren Partnern und Ehrenamtlichen, die unsere Arbeit im letzten Jahr tatkräftig unterstützt haben
- für die Erbschaft von Karl-Heinz Bickel
- bei Firma Head – Spende Tombola Weihnachtsfeier 2014 € 1.435,-
- beim BG Bludenz für die Spendensammlung zum 75 Jahr-Jubiläum Spende € 916,-
- bei Herrn Zluc für die Flohmärkte mit einem Gesamtspendenerlös 2015 von € 655,-
- bei ProRacer beim Martinimarkt in Dornbirn – Spende € 420,-
- beim Lions Club für den Benefiz Adventsmarkt – Spende € 725,-
- bei der Straßengemeinschaft „Schufli“ – Spende € 1.000,-
- beim Verein pro-motobike-and-more (Sigi Kollmann) – Spende € 210,-
- bei mitanand.füranand für die Spende € 1.500,-
- bei Petra und Kresi Sternat – Spenden zur Hochzeit € 751,63
- bei Diana Kittenbaumer – Spenden zum 80. Geburtstag € 420,-

- bei allen Spendern und Gönnern, die unsere tägliche Arbeit unterstützen
- bei unseren Mitgliedern
- beim Land Vorarlberg
- bei der Vorarlberger Gebietskrankenkasse
- bei illwerke vkw
- bei unseren Sponsoren
- beim ehrenamtlichen Vorstand und allen ehrenamtlichen Helfern
- bei den Selbsthilfegruppen für die erfolgreiche Zusammenarbeit
- bei Weber, Mathis + Freunde
- bei allen Unternehmen, die uns mit Sonderpreisen unterstützten
- bei allen Kooperationspartnern
- bei vielen ungenannten Helferinnen und Helfern, die uns unterstützt haben

WIR FREUEN UNS ÜBER SPENDEN AUF:

RAIBA Dornbirn

Österreichische Krebshilfe Vorarlberg

IBAN: AT09 3742 0000 0271 6660

BIC: RVVGAT2B420

FÜR SIE DA

Wir sind gerne und an vielen Orten für Sie da. Und wir haben Ihnen viel zu bieten – machen Sie davon Gebrauch. Termine nach Vereinbarung.

E-MAIL BERATUNG

beratung@krebshilfe-vbg.at

BERATUNGS- UND GESCHÄFTSSTELLE

Rathausplatz 4, 6850 Dornbirn

T 05572 202 388

F 05572 202 388-14

office@krebshilfe-vbg.at

www.krebshilfe-vbg.at

SIE ERREICHEN UNS TELEFONISCH

Mo–Do von 9:00–12:00 Uhr und 13:00–16:00 Uhr, Fr von 9:00–12:00 Uhr

BERATUNGSSTELLE BLUDENZ

Klarenbrunnstraße 12, 6700 Bludenz

FRAUENSELBSTHILFE

NACH KREBS VORARLBERG

Gertraud Burgstaller, T 0664 303 48 03

brustkrebs@frauenselbsthilfe.at

www.frauenselbsthilfe.at

VORARLBERGER

SELBSTHILFE PROSTATAKREBS

Hans Tschernig, T 0664 12 14 965

hh.tschernig@vol.at

www.vsprostatakrebs.at

STOMA SELBSTHILFEGRUPPE

VORARLBERG

Gottfried Hämmerle, T 05574 72 851

GEBEN FÜR LEBEN VORARLBERG

Susanne und Herlinde Marosch

T 05556 77 195

www.gebenfuerleben.at

EHRENAMTLICHER VORSTAND

Der ehrenamtliche Vorstand wird von den Vereinsmitgliedern alle drei Jahre gewählt.

PRÄSIDIUM

Präsident: MR Prof. Dr. Gebhard Mathis

1. Vizepräsident: OA Dr. Helmut Eiter

2. Vizepräsident: Dr. Gerhard Diem

Finanzreferent: Mag. Peter Steiner

VORSTANDSMITGLIEDER

Gertraud Burgstaller

Ida Mader

Prim. Dr. Hans Concin

OA Doz. Dr. Anton Haid

OA Dr. Christa Häusler

Dr. Franz Köb

OA Dr. Alois Lang

Ing. Hans Tschernig

Sonja Wallner

EHRENPRÄSIDENT/-IN:

Prof. Dr. Gerd Zimmermann

Gretl Purtscher



Die Mitarbeiterinnen
der Beratungsstelle
haben mich unterstützt
und sind nach
wie vor für mich und
meine Familie da.

VISION

Wir wollen eine Welt, in der weniger Menschen an Krebs erkranken. Wir wollen eine Welt, in der mehr Menschen von Krebs geheilt werden. Wir wollen eine Welt, in der Krebskranke menschliche Hilfe erfahren. Wir wollen eine Welt, in der wir Zeit für die Kranken haben. Wir wollen eine Welt, in welcher der Krebstod nicht als Versagen ärztlicher Heilkunst, sondern als schicksalhaftes Ende des Lebensweges verstanden wird. Wir setzen uns für eine Welt ein, in der Krebs viel von seinem Schrecken verloren hat.

(QUELLE: SCHWEIZERISCHE KREBSLIGA)

IMPRESSUM: ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE VORARLBERG, DORNBIRN
FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: MAG. LUCIA WIELÄNDNER
GESTALTUNG: WEBER, MATHIS + FREUNDE
BILDER: ISTOCKPHOTO.COM, KREBSHILFE VORARLBERG



stalle
lasse
dere
ie es wo
ktiv

ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE VORARLBERG
Rathausplatz 4, 6850 Dornbirn

T 05572 202 388
office@krebshilfe-vbg.at
www.krebshilfe-vbg.at